

Am Neujahr

Autor(en): **Hägni, Rudolf**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **79 (1953)**

Heft 1

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-491945>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Heinrich VIII.

in der Hauptrolle die Schauspielerin Caroline Brooks

Am Neujahr

Was sollen wir uns wünschen,
es kommt doch alles, wie es muß!
Die einen kriegen Hiebe,
die andern einen Kuß,
doch wechselt dies von Jahr zu Jahr,
und so bleibt Hoffnung offenbar,
daß die, welche die Schläge kriegten:
die Unzufriednen, Mißvergnügten
diesmal die Küsse ernten werden,
herrscht doch Gerechtigkeit auf Erden!

Rudolf Hägni

... emmel nit d'Oschtereier!

By eus im Dorf ischs no Bruuch gsi,
as d'Chinder am Neujoor demorge Got-
ten und Götteri si go s'Neujoor awüntsche.
Und eso het sich au emol euse Benneli
uf d'Sogge gmacht, für syner Gotten im
Wirtschäftli vorne go alles Gueti z'wün-
tsche. Men isch als Chind gärn gange,
denn heimeszue het me denn e feine
Neujoorwegge z'träge gha. Aber dr
Benneli het all e chly Angscht gha,
wenn er zu dr Gottebäsi het müesse,
denn die isch drum e chly ne Raubau-
zigi gsi (wenn sis scho nit eso gmeint
het).

Und richtig hets es sällmol grad
breicht, as schon e paar Mannevölcher
in dr Wirtsschtube ghoggt si, wo dr
Benneli cho isch. Dä Bürschtel isch nit
emol drzue cho, sy Glüggschwantschväsli
ufzsäge, jo, er het no d'Türen in dr
Hand gha, do ranzt en d'Gotte ziimlig
hässig a: «Was wotsch?» Dr Benneli

isch z'Tod verschrogge, het nümm an
sy Väsli dänggt, numme no an Weggen
und gitere seelerujig umme: «He, em-
mel nit d'Oschtereier!»

Glaubet mers, d'Gottebäsi het säll
Neujoor öbbis müesse ghöre vo de
Gescht, denn im Benneli sy Antwort
isch gsässe; me hets vo Huus zu Huus
brichtet. KL

Auf das Jahr 1953

Geh ihm frohgemut entgegen
Und es wird dir freundlich sein;
Doch bist du voll Angst und Sorge,
Bringt's dir nichts als Pein. Pietje

Adelboden
FÜR
FERIEN UND SPORT
s Jahr isch z'End - vil Glück im Neue!
Bsuech is bald - s wird di nüd reue!
VERKEHRSBUREAU + Tel. (033) 9 44 72

Kongreß-Restaurant
preiswert und gut